

Zurzacher zu werden heisst Melliker zu bleiben!

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2019 hat Mellikon der Fusion mit grossem Mehr von 43 Ja- zu 20 Nein-Stimmen zugestimmt. Dies zeigt, dass die Mehrheit der Melliker Bevölkerung positiv gegenüber der Fusion «Rheintal+» eingestellt ist. Dem Leserbrief von Thomas Urfer vom 21. August muss ich mit aller Deutlichkeit widersprechen.

- Mit einer Zustimmung zu «Rheintal+» wird die Gemeinde Mellikon nicht eingemeindet, sondern sie fusioniert mit weiteren Gemeinden, welche «Rheintal+» zustimmen. Eingemeinden würde nämlich bedeuten, dass Mellikon sowohl seinen Namen, das Gemeindewappen wie auch die Postleitzahl verlieren würde. Dies trifft nicht zu.
- Mit einem Ja geben wir die Demokratie keinesfalls ab, sondern wir behalten sie! Wir bestimmen auch weiterhin mit, was in unserem Dorf passiert; haben aber auch in der neuen, grossen Gemeinde Mitspracherecht. Dies ist gelebte Demokratie! Zudem: Was hätten wir sonst für eine Staatsform?
- Mellikon wird alleine nicht überlebensfähig sein, dies nicht nur wegen höherer Steuern, sondern auch, weil sich bei sinkender Bevölkerungszahl immer weniger geeignete und talentierte Persönlichkeiten finden lassen, welche für ein öffentliches Amt ihre Freizeit opfern.
- Thomas Urfers Aussage «Wir verlieren viel und gewinnen nichts» kann ich nicht zustimmen. Das Gegenteil ist der Fall. Wir gewinnen nämlich mit «Rheintal+» eine noch professionellere und finanzierbare Verwaltung, entscheiden in allen Belangen mit, behalten unser demokratisches Recht und profitieren von einem tieferen Steuerfuss. Zudem profitieren wir von einer guten Anbindung an Schulen, ÖV und weitere öffentliche Einrichtungen.
- Im Alleingang wird Mellikon nicht nur Finanzausgleich, sondern wohl auch Ergänzungsleistungen vom Kanton beanspruchen müssen, was einer finanziellen Bevormundung durch den Kanton gleichkäme. Da wird dann das Schwimmbad nicht mehr manche Saison überleben und die zitierte gesunde finanzielle Situation könnte sich sehr schnell zum Negativen verändern. Mit einem Ja zu «Rheintal+» sagen wir auch Ja zu unserem Schwimmbad.
- Mit Geld vom Steinbruch zu «pokern», bevor man überhaupt weiss, ob das Projekt mit der geplanten Inertstoff-Deponie zustande kommt, erachte ich als unseriös.
- Wir werden auch mit «Rheintal+» unseren Kehricht im üblichen Rahmen entsorgen können und wir müssen auch weiterhin nicht auf unser gesundes Trinkwasser und unsere schöne Natur verzichten.

Mellikon ist ein lebenswertes Dorf mit einer solidarischen und zusammenhaltenden Bevölkerung, das soll auch in Zukunft so bleiben! Dies täuscht jedoch nicht darüber hinweg, dass wir uns in Zukunft einen Alleingang nicht mehr leisten können.

Stimmen Sie deshalb am 8. September Ja für eine weitreichende und entwicklungsfähige Zukunft für unsere Jugend und das gesunde Weiterbestehen unseres schönen Dorfes Mellikon.

Peter Kienholz, Mellikon